

Die „Weißeritz-Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. — Preis vierteljährlich 1 M. 25 Pfg., zweimonatlich 84 Pfg., einmonatlich 42 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Alle Postanstalten, Postboten, sowie die Agenten nehmen Bestellungen an.

# Weißeritz-Zeitung.

Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. die Spaltenzeile oder deren Raum berechnet. — Tabellenrisse und complicirte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingefandte, im redaktionellen Theile, die Spaltenzeile 20 Pfg.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrath zu Dippoldiswalde.

Verantwortlicher Redacteur: Paul Jehne in Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrirten Unterhaltungsblatt“.

Mit land- und hauswirthschaftlicher Monatsbeilage.

Nr. 13.

Sonnabend, den 29. Januar 1898.

64. Jahrgang.

## Abonnements auf die „Weißeritz-Zeitung“ für die Monate Februar und März

nehmen alle kaiserlichen Postanstalten, Briefträger, unsere Zeitungsboten und die unterzeichnete Expedition entgegen.

Inserate werden in unserer Expedition und in allen unseren Annoncen-Aannahmestellen angenommen und finden die weitgehendste Verbreitung.

### Die Expedition der „Weißeritz-Zeitung“.

#### Gedenktage für 1898.

- Zum 25. Jahr. Regierungsjubiläum Königs Alberts von Sachsen.
- 29. Januar.
- 1871. Einzug des Kronprinzen Albert von Sachsen mit der 14. Infanterie-Brigade in St. Denis. Kapitulation von Paris; 2456 Offiziere und 241686 Mann strecken die Waffen.
- 30. Januar.
- 1851. Die Eisenbahnlinie Dresden-Görlitz geht in den Betrieb des Staates über.
- 31. Januar.
- 1851. Der sächsische Staat übernimmt von privater Gesellschaft den Betrieb der Eisenbahnlinie Zittau-Löbau.
- 1876. Stiftung des „Allgemeinen Ehrenzeichens“.

#### Lokales und Sächsisches.

**Dippoldiswalde.** Der Geburtstag des Kaisers wurde am Morgen durch eine von der Gewehrsektion des Militärvereins begleitete Revue eingeleitet, worauf viele Häuser und die öffentlichen Gebäude Flaggen schmückten anlegten. — Am Abend versammelten sich im Hotel Stadt Dresden gegen 30 Herren zu einem Festmahl, bei welchem Herr Hauptmann Thiele den Trinkspruch auf das hohe Geburtstagskind ausbrachte.

**Theater.** Dem Tage angemessen ging am Donnerstag vor besser besuchtem Hause das patriotische Charaktergemälde „Deutschlands Erwachen“ von Dr. Hugo Müller in Szene; ein recht's Volksstück, welches in die Zeit vor 1870 und 71 und in diese Jahre selbst versetzt. Der Haß zwischen Bayern und Preußen, wie er im Volke festlag und in kleinen Kreisen zum Ausdruck gelangte, sich aber durch Blut und Kampf im heiligen Kriege in treue Waffenbrüderschaft verwandelt, wie endlich eine innige Versöhnung zwischen Nord und Süd an seine Statt tritt, ist in diesem Stücke sehr hübsch und natürlich dargestellt. Ganz besonders zeichnete sich der Träger der Hauptrolle, Herr Lehmann, als Toni aus. Es gelang ihm vorzüglich, den erwachsenen, jähornigen und doch von Grund aus seelenguten Altbayern von Anfang bis Ende durchzuführen. Auch die beiden komischen Rollen des Wetterbahn und der Karoline erzielten, verkörpert durch Herrn Dr. Lange und Fräulein Schmidt große Heiterkeitserfolge. Zum Schluß wurden noch einige lebende Bilder gestellt, in welchen besonders der alte Herr Kühle durch seine Wilhelms I. sehr ähnliche Maske und Fräulein Lange als Germania imponirten.

Zu den schon erwähnten Preisen in der nun heute Freitag eröffneten Geflügelausstellung sind noch ein Ehrenpreis des Herrn Kunstgärtners Philipp, sowie zum ersten Male eine silberne und eine bronzene Medaille und drei Diplome vom Landesverband auf Ruzgefägel eigener Zucht hinzugelommen.

Bei dem Einfahren des Eises werden vielfach Arbeiter verwendet, welcher einer Krankenkasse nicht angehören. Die betreffenden Arbeitgeber thun gut, die bei der Eisgewinnung beschäftigten Arbeiter zur Krankenkasse anzumelden, da sie bei Unfällen derselben sonst aus eigenen Mitteln für die Kurkosten aufzukommen haben.

**Possendorf.** Nicht erst am 9., sondern bereits am 2. Februar findet die nächste Versammlung des hiesigen landwirthschaftlichen Vereins statt, in welcher Hr. Direktor Endler-Meißn einen Vortrag über „Ungarns Landwirtschaft“ halten wird, bei welchem auch Gäste willkommen sind.

**Rossau.** Am 23. Januar Vormittags kam, so schreibt man von hier dem „Mitweidaer Wochenblatt“, ein ungefähr sieben Jahre alter Knabe wassertriefend in das Balbschlößchen zu Oberrossau. Aus den Angaben des heftig weinenden Kindes konnte man entnehmen, daß seine Mutter, eine in Niederrossau bedienstete Frauensperson, versucht hat, es in dem unweit des Lagerplatzes an der Chaussee gelegenen Wassertümpel zu ertränken. Auch soll die Mutter den Knaben bei dessen Versuchen, sich zu retten, mit dem Fuße wieder in das Wasser zurückgestoßen haben. Es ist ein Wunder, daß das Kind trotzdem noch dem Tode entronnen ist, zumal das Wasser in genanntem Tümpel stellenweise ziemlich tief ist. Welche Gründe die Mutter zu der entsetzlichen That getrieben haben, wird sich wohl bald aus den im Gange befindlichen polizeilichen Nachforschungen ergeben.

**Altenberg.** Ein sehr bedauerlicher Unfall stieß der Frau eines hiesigen Wirtschaftsbefizers bei der Beschäftigung im Stalle zu: eine Kalbe schlug aus und traf die Frau an ein Bein, wodurch die Frau zum Falle kam und dabei das andere Bein brach.

**Dresden.** Beide Kammern hielten am 26. Januar Sitzung ab. Die Erste Kammer ließ die Petitionen des Stationsgehilfen Theodor Koeßke in Dörrhennersdorf um Verbesserung seiner Dienst- und Lohnverhältnisse und des Reporters Hugo Uhl zu Neustädten im Erzgeb. und 88 Genossen, Abänderung des Gesetzes über die Irrenkranken betreffend, auf Antrag der vierten Deputation (Berichterhalter die Herren Rittergutsbesitzer Dr. Carius und Oberbürgermeister Dr. Dietrich) auf sich beruhen. Zu letzterer Petition sprachen die Herren Geh. Medizinalrath Prof. Dr. Birch-Hirschfeld und Kammerherr Graf v. Rej. Zedlig.

Die Zweite Kammer genehmigte nach den Vorschlägen der Finanzdeputation B vom außerordentlichen Staatshaushaltsetat für 1898/99, Titel 25, Vermehrung der Reparaturhände für Lokomotiven sowie für Personen- und Güterwagen betreffend; Titel 52, Errichtung der Haltestelle Fleißen betreffend; Titel 28, Erweiterung des Bahnhofes Dörrhennersdorf betreffend; Titel 60, Umbau des Bahnhofes Großschönau betreffend; Titel 68, Herstellung eines zweiten Gleises der Strecke Rössen-Triebischtal betreffend; sowie Titel 24, 39, 64, 65 und 83, Erweiterung der Bahnhöfe Plagwitz-Lindenu und Galschwitz, Verlegung der Eilgutverwaltung auf dem Dresdner Bahnhofe in Leipzig zc., Arealerwerb für ein drittes und viertes Gleis zwischen Leipzig und Galschwitz zc. und elektrische Beleuchtung der Güterverkehrsanlagen auf dem Bayerischen Bahnhof in Leipzig betreffend. — Die Berichte erstatteten die Herren Abgg. Wehner, Rodel, Steigert und Köfert. Es sprachen die Herren Sekretär Müder zu Titel 68, Abg. Herrfurth und Sekretär Ahnert zu Titel 65. Auf eine Anfrage des Hrn. Abg. Sontard über den Stand der Frage des Leipziger Centralbahnhofes theilte Staatsminister v. Wagdorf etwa Folgendes mit: Die Sächsische Staatsregierung sehe es nach wie vor als eine Nothwendigkeit an, daß in Leipzig umfassende Neubauten und Erweiterungen der bestehenden Bahnhofsanlagen in der nächsten Zukunft ins Auge gefaßt werden, sie sei dabei nicht in der Lage, selbständig und allein vorzugehen, sondern sie müsse es thun im Verein mit der Königl. Preussischen Regierung. Die Vorfrage sei, ob man in Leipzig einen Bahnhof mit

Kopfstation ungefähr da anlegen würde, wo gegenwärtig der Dresdner, der Magdeburger und der Thüringer Bahnhof seien, oder ob ein sogenannter Durchgangsbahnhof anzulegen wäre, vielleicht 1 km weiter hinaus in nördlicher Richtung. Um über diese Vorfrage zunächst Klarheit zu bekommen, habe die Staatsregierung vor länger als Jahresfrist zwei Pläne ausarbeiten lassen, den einen für die Kopfstation, den andern für den Durchgangsbahnhof, und beide Pläne an die Königl. Preussische Regierung gelangen lassen mit der Bitte, sich darüber auszusprechen, welchem von diesen beiden Plänen dieselbe den Vorzug geben würde. Dies sei vor Jahresfrist geschehen. Der Minister sei aber zu seinem Bedauern nicht in der Lage, der Kammer eine weitere Mittheilung zu machen, denn die fragliche Antwort der Königl. Preussischen Regierung liege zur Zeit noch aus.

Im Einverständnisse mit dem evangelisch-lutherischen Landeskonfessorium hat das Kultusministerium am Anfang d. J. verordnet, daß in den evangelischen Schulen des Landes von Ostern ab die gebächtnismäßige Einprägung einer größeren Anzahl schwieriger Bibelsprüche und Lieberverse nicht mehr gefordert werden soll. Bei dem bevorstehenden Neubruck des „Kleinen Katechismus“ werden dieselben in Klammern eingeschlossen werden. Die Fortbenutzung älterer Ausgaben dieses Katechismus ist den Schülkern ausdrücklich zu gestatten.

Ebenso wie der äußere Ausbau unseres hiesigen Hauptbahnhofes jetzt zusehends seiner Vollendung entgegengeht, schreiten auch die Arbeiten im Innern, begünstigt durch die bereits im Betriebe befindliche Centralheizung und durch elektrische Interimsbeheizung mit der, der Ausführung unserer Bahnhöfe anerkannt eigenen Energie vorwärts. Die Wand- und Deckenmalereien sind hiesigen Firmen ersten Ranges übertragen; die Fußbodentäfelungen sind zum größten Theile fertiggestellt; in den nächsten Wochen wird die königliche Porzellanmanufaktur Meissen mit der Aufstellung einer größeren Zahl die Wandflächen des Wartesaales I./II. Klasse umgürtenden Friesenbildern beginnen, die — nach den Entwürfen des Professors Julius Sturm — in Blaumanier ausgeführt, mit reicher Umrahmung in blau und gold, einen originellen Wandschmuck bilden und in den Gegenständen ihrer Darstellung dem Auge des Reisenden die reizvollsten Segenden Sachsens zeigen wird, die seine Reife berührt hat oder noch berühren wird. Außer diesen, in den Haupthallen, Warteräumen, Speisefällen, Damenziimmern und sonstigen Verkehrsräumen im Gange befindlichen Arbeiten rühren sich fleißige Hände an der Fertigstellung von Freise-, Wasch- und Waderäumen, Verkaufsräumen, Toiletten, an der Auskleidung der Räume mit Holzverkleidungen und Marmorverblendungen, in der Herstellung der Beleuchtungseinrichtungen und Fußböden.

**Großvoigtsberg.** Des Mordes an der Wittwe Köhler verdächtig ist der in Schöna bei Schandau wohnhafte Cigarrenmacher Pesche, der mit einer jungen Verwandten der Ermordeten ein Liebesverhältniß unterhielt und dadurch Eingang bei der Köhler erhielt, gefänglich eingezogen worden. Der Mörder, welcher bereits Familienvater ist, hat wahrscheinlich Geld bei derselben vermutet. Seine Verhaftung ist der Polizei sehr bald gelungen; sie erfolgte durch den hainitzener Gendarm im Gasthause „Zum Hirsch“ bei Marbach. Er wurde hierauf an das Landgericht Freiberg abgeliefert.

**Aus dem Erzgebirge.** Unsere Posamentenindustrie hat seit einigen Wochen einen kleinen Geschäftsaufschwung zu verzeichnen, da die von ihr hergestellten Besatzstoffe wieder von der Mode begünstigt werden. Zwar ist die Ausfuhr von Posamenten nach den Vereinigten Staaten jetzt nicht mehr so bedeutend wie früher, aber dafür treten andere Länder, namentlich England und die Niederlande, als gute Abnehmer

auf. In verschiedenen Zweigen unserer Industrie... auf. In verschiedenen Zweigen unserer Industrie...

Pirna. Der am vergangenen Sonnabend gegen Abend mit voller Ladung in Folge starken Wellenschlags...

Ein heiteres Vorkommniß trug sich am letzten Sonntag auf dem Bahnhofe zu Pirna zu. Kommt da ein biederes Bäuerlein mit seiner Gattin...

Heidenau. Der große Sturm am vergangenen Sonnabend hat an dem Fabrikneubau des Elektrizitätswerkes...

Sächsischer Schweiz. Am Wege von Stolpen nach Rathewalde steht eine uralte Linde, die in meilenweiter Runde...

Fischbach. Vor kurzem erschien beim hiesigen Gemeindevorstand ein feingekleideter Herr...

Waldenburg hat Aussicht, ein Knotenpunkt für elektrische Eisenbahnen zu werden. Noch harret das Projekt...

Zwickau. Die beiden Werksstätten-Bahnhöfe hier haben sich als ungenügend gezeigt. Es soll deshalb ein neuer Werksstätten-Bahnhof...

Reichenbach. Der Fonds des für hiesige Stadt geplanten Molkereidenkmals nimmt erfreulicherweise stetig zu...

Zittau. Aus Berger über eine zu erwerbende Bestrahlung hatte sich ein hiesiger Schüler für 40 Pfg. Nordhäuser gekauft...

13 Jahre alt und hat bei seinem Verschwinden 30 M. Geld bei sich gehabt.

Tagesgeschichte.

Berlin. Nach einer Meldung des 'Lokalanzeigers' aus Tientsin...

Die Erklärung des Staatssekretärs v. Bülow in der Budgetkommission des Reichstages über die Dreyfus-Affäre...

Die Kommission für die Entschädigung unschuldig Verurtheilter nahm die Vorlage mit 8 gegen 5 Stimmen...

Die von den Artillerie-Werkstätten zur Ausgabe an die Truppenheile gelangten bez. noch gelangenden neuen Schnellfeuergeschütze...

Die nächste deutsche Lehrer-Versammlung wird zu Pfingsten vom 31. Mai bis mit 2. Juni in Breslau abgehalten...

Oesterreich-Ungarn. Der Statthalter von Böhmen, Graf Coudenhove, soll, wie gerüchtweise verlautet, von seinem Posten abberufen werden...

Graz. Das eigenthümliche Benehmen eines aktiven Oberlieutenants kam am 25. Januar im Gemeinderath zur Sprache...

Frankreich. In den antisemitischen Unruhen in Frankreich scheint augenblicklich endlich eine Pause eingetreten zu sein...

wonach eine Erinnerungsmedaille an den Krieg von 1870/71 gestiftet werden soll.

Belgien. In der belgischen Deputirtenkammer kam es am Dienstag zu großen Redenscenen. Der in voriger Woche ausgeschlossene sozialistische Deputirte Demblon...

England. Der Unterstaatssekretär im Londoner Auswärtigen Amte, Curzon, hielt in Bolton eine große politische Rede...

Spanien. Der spanische Ministerrath hat beschlossen, einige spanische Kriegsschiffe zum Besuch amerikanischer Häfen auszusenden...

1. Öffentliche Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums zu Dippoldiswalde am 14. Januar 1898.

Anwesend die Stadtverordneten D. Schmidt, Fischer, Jüdel, Baumgarten, Müller, Heinrich, Rasche, Ulbricht, Ulbricht, H. Schmidt und Wallter.

Nach entsprechender Ansprache des zehnjährigen Vorsitzenden und Begrüßung des heute zu seiner ersten konstituierenden Sitzung vereinigten Kollegiums...

Die Protokollführung übertrug man wieder Herrn Stadtverordneten Ulbricht, auch soll es bei den zehnjährigen Einrichtungen...

Zu den einzelnen städtischen gemischten Ausschüssen für das Jahr 1898 wurden Seiten des Kollegiums abgeordnet:

- 1. Finanzausschuß: Rasche, Ulbricht, Wallter. 2. Verfassungs- und Rechtsausschuß: Müller, Rasche, Ulbricht. 3. Hurausschuß: Baumgarten, Fischer, H. Schmidt. 4. Bauausschuß und Ausschuß für die Wasserleitungen: Baumgarten, Th. Müller, A. Ulbricht, Schnabel. 5. Armenausschuß: Fischer, H. Schmidt, Wallter; aus der Bürgerschaft: M. Biedermann, M. Berger. 6. Schulausschuß: Heinrich, Jüdel, D. Schmidt. 7. Wahlausschuß: Heinrich, Jüdel, Wallter; aus der Bürgerschaft die bisherigen Personen (H. Linse, W. Müller, L. Philipp). 8. Einquartierungsausschuß: Heinrich, Schnabel, H. Schmidt. 9. Marktausschuß: Fischer, A. Ulbricht. 10. Abschätzungsausschuß: Jüdel, D. Ulbricht, Wallter; aus der Bürgerschaft die bisherigen Personen (Wuchstmeister Röstner, Drogist Lemmshoff, Kürschnerstr. Lohs, Schmiedestr. Mendel). 11. Ausschuß für die Diensthelfer-Klassen: Rasche, D. Ulbricht, Wallter. 12. Ausschuß für die Sparkasse: H. Schmidt, Wallter; aus der Bürgerschaft für die nächsten drei Jahre: Wäckerstr. Berger, Privatass. Lemmshoff, Kaufmann Emil Richter, Kaufmann Max Schmidt. 13. Ausschuß für das Feuerlöschwesen: Baumgarten, Theodor Müller, Wilhelm Müller und für die Verpflegung Stadtverordneter Fischer. 14. Ausschuß für die Müllehrer: Jüdel, Rasche, Schnabel, Ulbricht, aus der Bürgerschaft als praktischer Müller: Röhlsbesitzer Kenger.

15. Ausschuss für das Gesundheitswesen: Heinrich, G. Schmidt, Schnabel.  
 16. Ausschuss für das Elektrizitätswesen: Heinrich, Schnabel, A. Ulrich.  
 Das Kollegium nahm sodann noch Kenntnis von dem über die Revision der Dienstbotenkrankenkasse aufgenommenen Protokolle, sowie von einer über den Verkehr im Armen- und Krankenhause im Jahre 1897 von Herrn Stadtrat Schmidt in dankenswerther Weise aufgestellten Uebersicht.  
 Von sieben vorliegenden Darlehnsgesuchen wurden sechs genehmigt, eins abgelehnt.  
 Das Stadtverordneten-Kollegium.  
 C. Otto Schmidt, Vorsitzender.

**Kirchen-Nachrichten von Dippoldiswalde.**  
 4. Sonntag nach Epiphania den 30. Januar 1898.  
 Vorm. 8 Uhr Beichte und heil. Abendmahl in der Sakristei.  
 Die Beichtrede hält Herr Diak. Büchting.  
 Die Predigt hält Herr Sup. Meier.  
 Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst (Text: Römer 13, 8-10).  
 Abends 6 Uhr Predigtgottesdienst (Text: Psalm 12, 2-6).  
 Die Predigt hält Herr Diak. Büchting.

**Kirchen-Nachrichten von Reichstädt.**  
 4. Sonntag nach Epiphania, den 30. Januar, Nachmittags 1/2 Uhr: Bibelstunde.  
**Ferkelmarkt zu Dippoldiswalde vom 28. Januar.**  
 Preis pro Paar 32-38 M.

**Sparkasse zu Dippoldiswalde.**  
 (Im Rathhaus, Parterre.)  
 Expeditions-Stunden: Sonntags von 2 bis 4 Uhr, an allen Wochentagen von 9 bis 12 Uhr und 2 bis 4 Uhr.  
**Sparkasse in Schmiedeberg.**  
 Nächster Expeditionstag: Sonntag, den 30. Januar Nachmittags von 2-5 Uhr.  
**Sparkasse in Reinhardtsgrimma.**  
 Nächster Expeditionstag: Sonnabend, den 29. Januar, Nachmittags von 3-6 Uhr.  
**Volks-Bibliothek in Dippoldiswalde.**  
 (Im Schulgebäude.) Jeden Sonntag von 11-12 Uhr Mt.

**Amtlicher Theil.**

**Konkursverfahren.**

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Wirtschafsbefizers **Ernst Berthold Wolf in Wittgensdorf** ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen der **Schlusstermin auf**  
**den 23. Februar 1898, Vormittags 10 Uhr,**  
 vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst bestimmt.  
 Dippoldiswalde, den 27. Januar 1898.  
 Sekr. Helbig,  
 Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

**Bekanntmachung.**

Nachdem die Ausgabe der Hundesteuer-Marken auf das Jahr 1898 erfolgt ist, hat der Stadtwachmeister **Ulmann** Auftrag erhalten, die Besitzer solcher Hunde, welche außerhalb der Häuser, Gehöfte und sonstigen geschlossenen Räume ohne die auf das laufende Jahr gültige Steuermarke am Halsbände betroffen werden, unnachlässig zur Bestrafung anher anzugehen.  
 Solches wird hierdurch bekannt gemacht mit dem Bemerkten, daß die angezeigten Hundebesitzer, insoweit nicht eine Steuerhinterziehung vorliegt, mit 1 M. 50 Pf. zu bestrafen, Hinterziehungen der Hundesteuer aber mit 15 Mark — (als dem dreifachen Betrage der Letzteren) zu ahnden sind.  
 Dippoldiswalde, am 27. Januar 1898.  
**Der Stadtrat h.**  
 Voigt.

**Allgemeiner Anzeiger.**

Im Konkurs über das Vermögen des Wirtschafsbefizers **Emil Berthold Wolf in Wittgensdorf** soll mit Genehmigung des Gerichts die **Schlussvertheilung** erfolgen.  
 Nach dem in der Gerichtsschreiberei niedergelegten Verzeichniß sind zu berücksichtigen 27 Mark 57 Pf. bevorrechtigte und 20147 Mark 54 Pf. gewöhnliche Forderungen. Verfügbar sind 1241 Mark 21 Pf., wovon aber noch die gesammten Kosten des Verfahrens zu kürzen sind.  
 Wittgensdorf, am 28. Januar 1898.  
 Ortsrichter **Gottlöber**, Konf. Verwalter.

**Brühwürstel, Bricken, Pöcklinge, Trüffelleberwurst**  
 frisch bei **S. A. Lincke.**

**Schöne Speise-Karpfen**  
 empfiehlt billigh **Kenger.**  
 Frisches Rind-, Kalb- und Schweinefleisch, sowie verschiedene Wurst und Aufschnitt, ff. Schinken, roh und gekocht, Cervelat- und Salamiwurst, frische Brühwürstchen und warme Knoblauchwurst  
 empfiehlt **Oscar Strassberger**, Freib. Str. 238.

**Sämmtl. Schablonen**  
 nebst Zubehör zum Wäschezeichnen  
 empfiehlt **J. Mieth**, Herrengasse 91.

**Lachsberinge,**  
 sowie alle anderen Fischwaaren, heute wieder frisch, empfiehlt **Hermann Müller**, Freiburgerstr. und am Markt.

**Neusserst billig**  
 empfehle massiv goldene Ringe, Broschen, Ohrringe, Trauringe u. s. w.  
**J. Herschel**, Uhrmacher,  
 Dippoldiswalde, Brauhofstr. Nr. 310.

**Verkauf.**  
 Aus dem Nachlaß des verstorbenen Gasthofsbesitzer **Liebscher** in **Schellerbau** sollen **4 Pferde und 2 Schweine** freihändig verkauft werden.  
 Alles Näheres beim Vormund: Herrn **Pfarrer Kropp** daselbst.

**Gasthof zu Börnchen.**  
 Sonntag, den 30. Januar,  
**Karpfenschmauss und Tanzmusik,**  
 wozu freundlichst einladet **A. Liebscher.**

**Gasthof Ulberndorf.**  
 Sonntag, den 30. Januar,  
**Karpfenschmauss und starkbesetzte Ballmusik,**  
 wozu ergebenst einladet **Cöpig.**

**Fleckheringe frisch bei Frenzel.**

**Gasthof zu Lungkwitz.**  
 Sonntag, den 30. Januar,  
**Bratwurst-Schmauss**  
 und **starkbesetzte Ballmusik,**  
 wozu ergebenst einladet **Gustav Bobe.**

**Goldn. Hirsch, Reinhardtsgrimma.**  
 Dienstag, den 1. Februar,  
**Karpfen-Schmauss**  
 mit **Ballmusik,**  
 wozu alle Freunde und Gönner einladet **Hermann Aehlig.**

**Gasthof Cunnersdorf.**  
 Freitag, den 4. Februar,  
**Karpfen-Schmauss**  
 mit **starkbesetzter Ballmusik.**  
 Dazu ladet freundlichst ein **J. Uhlmann.**

**Erbgericht Schönfeld.**  
 Sonntag, den 6. Februar,  
**Karpfen-Schmauss und Tanzmusik.**  
 Es ladet freundlichst ein **S. Reinhold.**

**Theater in Dippoldiswalde.**  
 (Im Stern.)  
 Sonntag, den 30. Januar 1898:  
**Mein Leopold,**  
 Volksstück mit Gesang in 5 Akten von P'Arronge.  
 Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr.  
 Nachmittags 4 Uhr:  
 Für Jung und Alt! Zu kleinen Preisen!  
**Er ist Baron**  
 oder:  
**Der vertauschte Schusterjunge.**  
 Poße mit Gesang.  
 Montag, den 31. Januar 1898:  
 Auf allgemeines Verlangen!  
**Die Mühle im Edelgrund.**  
 Charaktergemälde mit Gesang in 5 Akten.  
 Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **D. Lange**, Direktor.

**Für mein Comptoir**  
 suche ich sofort einen soliden jungen Mann in dauernde Stellung.  
**Maschinenfabrik Dippoldiswalde.**  
**Theod. Schnabel.**

**Ein Schuhmachergehilfe**  
 findet sofort Arbeit bei **Hermann Wunderwald**, Ruppendorf.

**Ein Lehrling**  
 kann unter günstigen Bedingungen Otern in die Lehre treten. **Paul Kothe**, Barbier und Friseur.

**Ein fleißiger und zuverlässiger Mann**  
 für leichte Fabrikarbeit in dauernde Stellung sofort gesucht.  
**Maschinenfabrik Dippoldiswalde.**  
**Theod. Schnabel.**

**ff. Altenburger Biegenkäse**  
 empfiehlt **A. Frenzel.**

**Ein massives Wohnhaus**  
 in Dippoldiswalde ist sofort preiswerth zu verkaufen.  
 Näheres **Hospitalstraße 132.**

**Ein gebrauchtes Tenorhorn**  
 ist billig zu verkaufen **Oberfrauendorf Nr. 12.**

**Für Tischler!**  
**Eine neue oder eine gebrauchte Hobelbank**  
 sofort preiswerth zu verkaufen bei **Tischler Gustav Soltstein**, Pössendorf.

**Ferkel**  
 sind zu verkaufen bei **Bschüttig** in Quohren.

### Gasthof Falkenhain.

Sonntag, den 30. Januar,  
 **Karpfen- und**  
 **Bratwurstschmauß,**  
verbunden mit starkbesetzter Tanzmusik,  
wozu freundlichst einladet **Jos. Esser.**  
Einladung erfolgt nur hierdurch.

Vorkäufige Anzeige!

### Gasthof Niederpöbel.

Mittwoch, den 2. Februar, findet mein  
**Karpfen- und**   
**Bratwurstschmauß**  
mit starkbesetzter **Ballmusik**  
statt, wozu ich alle meine Gönner und Gäste ganz er-  
geblich einlade.  
**Achtungsvoll Max Jungsch.**

### Gasthof Obercunnersdorf.

Donnerstag, den 3. Februar, findet mein dies-  
jähriger  
**Karpfenschmauß**  
mit **Tanzmusik** statt, wozu Freunde und Gönner  
freundlichst einladet **Ernst Päsig.**  
Einladung durch Karten findet nicht statt.

### Turnverein Dippoldiswalde.

Sonabend, den 29. d. Mts., Abends 8 Uhr,  
**Haupt-Versammlung**  
im Gasthose zum „goldnen Stern“.  
Tagesordnung:  
1. Jahresbericht.  
2. Kassenbericht.  
3. Ergänzungswahl des Turnrathes.  
4. Anträge. (§ 19c des Grundgef.)  
Zahlreiche Betheiligung erwartet der Turnrath.

### Königl. Sächs. Militärverein Seifersdorf und Umg.

Sonntag, den 30. Januar, Nachmittags 4 Uhr,  
im Gasthose des Herrn Lieber  
**General-Versammlung.**  
Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.



Sonntag, den 30. Januar,  
Nachmittags 3 Uhr, findet

### Monatsversammlung

im Gasthof zu Hirschbach  
statt. Zu zahlreicher Betheiligung ladet  
der Gesamtvorstand.

### Landwirthschaftlicher Verein Pösendorf

Mittwoch, den 2. Februar, Abends 7 Uhr.  
Tagesordnung: 1. Vortrag des Herrn Direktor  
**Endler-Reifen:** Ungarns Landwirtschaft (Reiseein-  
drücke und Reiseerinnerungen). 2. Zahlreiche Eingänge.  
Gäste sehr willkommen. **D. B.**

### Landw. Verein Großölsa und Umgegend.

Freitag, den 4. Februar, 8 Uhr Abends,  
**Stiftungsfest.**  
Gäste und Freunde unseres Vereins, durch Mitkletter  
eingeführt, sind willkommen. **D. B.**

### Naturheilverein Dippoldiswalde und Umg.

Sonabend, den 5. Februar, Abends 8 Uhr,  
**Hauptversammlung**  
in der „Reichskrone“.  
Tagesordnung:  
1. Jahresbericht.  
2. Kassenbericht.  
3. Ergänzungswahl des Vorstandes.  
4. Anträge.  
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet **d. B.**

### Hotel zum goldnen Stern.

Heute Sonnabend und Sonntag:



## Ausschank ff. Bockbier.



ff. Bockwürstchen.

Nettig gratis.

Dazu ladet ganz ergebenst ein

**H. Stephan.**

### Gasthof Seifersdorf.

Mittwoch, den 2. Februar,



## Karpfen-Schmauß,



wozu ergebenst einladet

Lieber.

### Kipsdorf. „Halali“ Kipsdorf.

Mittwoch, den 2. Februar,



## grosses Schlachtfest

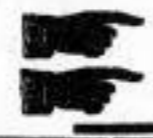
anstatt Karpfen-Schmauß,

wozu ergebenst einladet

**Oswald Wolf.**

## Gasthof Naundorf.

Sonntag, den 6. Februar 1898:



## Karpfen-Schmauß



von 4 Uhr an: starkbesetzte Ballmusik,  
wozu ergebenst einladet

**Otto Pietzsch.**

### Zur Nachfeier

des Geburtstages Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II.  
Sonntag, den 30. Januar a. c., Abends 7/8 Uhr, im Schützenhause

## Grosses öffentliches Concert

mit Theater u. darauffolgendem Ball.

Eintritt 40 Pfg.

Einen genussreichen Abend versprechend, ladet zu zahlreichem Besuche ein

der Königl. Sächs. Militärverein.

### Wohlthätigkeits-Verein „Sächs. Fechtchule“

Verband Dippoldiswalde.

Die nach § 20 der Vereins-Satzungen einuberufende

### Hauptversammlung

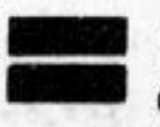
findet Sonntag, den 30. Januar, Nachmittags punkt 3 Uhr, im Hotel zum „goldnen Stern“ statt.  
Tages-Ordnung:

1. Jahresbericht. 2. Kassenbericht. 3. Neuwahl des Vorstandes und der Ausschussmitglieder. 4. Vereins-  
angelegenheiten.

Die sich durch Mitgliedskarte legitimirenden Personen sind wahl- und stimmberichtig. Etwasige Anträge  
sind bis zum 28. d. Mts. beim Unterzeichneten einzureichen. Im Interesse dieser edlen Fochterische steht einer  
zahlreichen Betheiligung entgegen  
**der Verbands-Vorsitzende.**  
**Ernst Röhringer.**

## Erbgericht Reinhardtsgrimma.

Sonntag, den 30. Januar,



## Kasino-Ball,

— Anfang 6 Uhr.

— Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. —

**D. V.**

Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Hierzu eine Beilage und illustriertes Unterhaltungs-Blatt Nr. 5, sowie Monats-Beilage für Januar.

# Weißeritz-Zeitung.

Beilage zu Nr. 13.

Sonnabend, den 29. Januar 1898.

64. Jahrgang.

**Eisenbahnschule Altenberg i. Erzgebirge, Instkurtort.**  
Für die Eisenbahn **einzig** den Realschulen gleichstehende Anstalt. — Neuer Kursus 18. April 1898.  
— Anmeldung recht bald erbeten. — Prospekte gratis und franko durch Schuldirektion od. Bürgermeisteramt.

## Schuhwaarenlager von Julius Zehocke

Markt 28, im früheren Fischer'schen Hause

Markt 28, im früheren Fischer'schen Hause

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in: **Leder, Tuch und Filz** zu äußerst billigen Preisen.  
**Reitstiefel**, mit und ohne Falten 12 M.,  
**Knaben-Stulpenstiefel**, mit und ohne Led., von 4.50 M. an,  
**Schafstiefel**, von prima Rindsleder 7.75 M.,  
**Herren-Stiefeletten**, von Rindsleder 6.50 M.,  
**Herren-Stiefeletten**, von Kahlleder 8 M.,  
**Herren-Stiefeletten**, von Kahlleder 8.50 M.,  
— **Gummischuhe** für Herren, Damen und Kinder. —  
**Anfertigung nach Maß** wird nach jedem Geschmack ausgeführt. **Reparaturen** werden gut und sauber gefertigt. Gute und reelle Bedienung wird zugesichert.

## Masken-Garderobe!

elegant und sauber, empfiehlt zu dem am 16. Februar d. J. im **Turnverein** stattfindenden **Maskenball** bereits vom 15. Februar früh ab in der „Reichskrone“ zu billigsten Preisen.

Mit einer geneigten Berücksichtigung bestens empfehlend, zeichnet hochachtungsvoll

**Robert Heinrich in Wilsdruff.**



— Schutzmarke —



## Echter Bayreuther Gesundheits-Malz-Kaffee

vortrefflich in Qualität und Aroma, wird von ärztlichen Autoritäten als vorzügliches und billiges Nahrungsmittel, insbesondere für Kinder, Nervenleidende und Magenfranke, und als bester Ersatz für Bohnenkaffee angelegentlich empfohlen.

Christoph Adam Schmidt, Bayreuth.

Niederlagen in den meisten Spezereiwaaren-Handlungen.

Von heute Sonnabend Mittag an stelle ich wieder einen großen Transport



sehr preiswerth bei mir zum Verkauf.

**Hainsberg.**

**E. Kästner.**

## Düngerexport-Gesellschaft zu Dresden.

Zur **Frühjahrsdüngung** offeriren wir:

<b>Fäcaljauche</b> pro Lowry 10000 kg = 100 hl mit Mf. 15,00	} Dresden-Neustadt
<b>Cloake</b> pro Lowry 10000 kg = 45 Faß mit . . . Mf. 28,00	
<b>Pferdedünger</b> pro Lowry 10000 kg . . . Mf. 40,00	

Landwirtschaftliche Vereine und Wiederverkäufer bei Abschließen extra Rabatt.

## Kohlenpreise:

**Burgler Steinkohle**, à Centner 90 Pfg.,  
**Pa. Ia. Braunkohle**, à Centner 88 Pfg.,  
frei vor's Haus in hiesiger Stadt à Centner 5 Pfg.  
mehr. Bestellungen, welche mir täglich 2mal überbracht werden, nehmen an die Herren:

Kaufmann **Niewand**, Kaufmann **Scheibe**,  
Kaufmann **H. Richter**, Oberthorplatz.

Hochachtungsvoll

**Oswald Lotze,**

Getreide- und Kohlenhandlung,  
Dippoldiswalde.

## Garke's Locken-Erzeuger

kräuselt das Haar überraschend leicht und anhaltend zu den schönsten Locken und erhält dieselben auch bei feuchtem Wetter oder Transpiration.

In Flacon 60 Pfg. nur bei: **Hermann Lommatzsch**, Drogerie zum Elefanten.

**Laubsäge-Holz**  
pr. □ Mtr. von Mk. 1.— an.  
Vorlagekatalog u. Preisliste  
über alle Laubsäge-Utensilien gratis.  
**G. Schaller & Comp.,**  
Konstanz, 3 Marktstraße 5.

## Schwarze und bunte Kleider-Stoffe

in neuesten, modernsten Mustern,

## Schwarze Seidenstoffe

zu

## Brant-Kleidern

unter Garantie für gutes Tragen.

## Braut-Schleier

## Hellfarbige Stoffe

zu

## Ball-Kleidern

empfiehlt in reicher Auswahl

## Bernhard Kreutzbach,

Dippoldiswalde, frühere Post.

Frack-Verleih-Institut.

## Ausverkauf!

Menschenkinder! Staubet nimmer  
Winterkleider gar zu sparen!  
Sagt doch Halb, es kommt noch schlim'm're  
Kälte als in früheren Jahren. —  
Kommt Ihr dann mit rothen Nasen  
zu dem wohlbekannten Orte,  
Werdet „Ausverkauft!“ Ihr lesen  
An der dicht umdrängten Pforte. —  
Denn der „Goldnen Eins“ Bestände,  
Halb umsonst jetzt losgeschlagen,  
Gehen unbedingt zu Ende  
In den allernächsten Tagen. —

Herbst- und Winter-Paletots in allen Farben und  
Qualitäten Mf. 7 1/2, 9, 14, 18, 22 u. höher. Pel-  
lerinen- und Hobenzollern-Mäntel Mf. 10, 14, 17,  
20 u. höher. Rock- und Jacket-Anzüge, bei mir wie  
bekannt reell und gut, Mf. 6 1/2, 8, 11, 14, 19, 24  
u. höher. Einzelne Hosen in allen Stoffen, Größen  
und Weiten Mf. 1 1/2, 2 1/2, 4, 6, 7 1/2 u. höher.  
Joppen in Loden, Duffel und Buckskin in kolos-  
saler Auswahl Mf. 4 1/2, 5 1/2, 6 1/2, 7 1/2, 8 1/2, 9,  
10 u. höher. Barschen- und Knaben-Anzüge, sowie  
Mäntel Mf. 2, 3, 5, 7, 9 u. höher. Schlafrocke  
Mf. 7, 8, 10, 12, 15 u. höher.

Größte und billigste

Einkaufsquelle Dresdens

## „Goldene Eins“

(Zuh.: Georg Simon).

1., 2. u. 3. Etage. 1 Schloss-Str. 1 1., 2. u. 3. Etage.

Frack-Verleih-Institut.



# Freitag, den 28. bis Sonntag, den 30. Januar 1898 Grosse Geflügel-Ausstellung

mit Verloosung  
im Saale der „Reichskrone“, hier,  
veranstaltet vom Geflügelzüchter-Verein für Dippoldiswalde und Umgegend.  
Die Verloosung findet Sonntag Nachmittag 4 Uhr unter behördlicher Aufsicht statt.  
Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein  
der Geflügelzüchter-Verein für Dippoldiswalde und Umgegend.  
Oswald Lotze, Vorst.

Ein Umschlagetuch ist gefunden worden. Abzuholen in Reichstädt Nr. 18.

**Eine Wohnung**  
mit Stube und Kammer ist zum 1. April zu vermieten  
große Wassergasse 71 I.

**Ein Bäckergefelle wird gesucht.**  
Mag Serfurth, Bäckermeister, Reichstädt.

**Gute Möbeltischler** auf furnirte Arbeit für dauernd gesucht.  
Ein Lehrling wird angenommen.  
Rabenau. Bruno Wägig.

Suche zu Ostern d. J. einen  
**Tischler-Lehrling** nebst einem Gehilfen zum sofortigen Antritt.  
Wilmshdorf. Bruno Glöck, Tischlermstr.

**Einen Bäckerlehrling**  
sucht unter günstigen Bedingungen zu Ostern  
S. Büchner, Bäckermstr., Dresden, Peterstraße, neben Sambrinus.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat  
**Sattler und Tapezierer**  
zu werden, kann unter günstigen Bedingungen zu Ostern in die Lehre treten bei  
Oskar Wilke, Sattler und Tapezierer.

**ff. Pökelfleisch**  
empfiehlt S. Käpfer, alte Wfarte.

**Maßlämmer**  
in prima Qualität, Pfund zu 29 Pfg., stehen zum Verkauf auf  
Rittergut Berreuth.

Schlittenkotzen,  
Pferdedecken,  
Getreidesücke  
empfiehlt **Oscar Näser,**  
Kirchplatz.

**Mischobst,**  
**Aepfelschnitte,**  
**Pflaumen,**  
**Datteln,**  
**Feigen,**  
**Preißelbeeren,** in Zucker  
**Apfelsinen** gesotten.  
empfiehlt

**Hugo Begers Wwe. Nachf.**

**Schlitten,**  
sehr elegantes Aeußere, steht weit überzählig zum Verkauf auf  
Rittergut Berreuth bei Dippoldiswalde.



Dieses **Haut-Cream**, sowie auch **Haut-Cream-Seife** ist das Beste zur Pflege der Haut.  
Nur ächt bei Friseur Schwarz in Dippoldiswalde, in Glashütte bei Carl Seidel, in Kreischau bei Philipp Günther.

## Destillation

von **E. J. Liebscher**  
empfiehlt ff. Rum, Arac, Cognac, ff. Waldmeister und Schweizer Nuss-Likör, sowie alle Spirituosen zu den billigsten Preisen.

**ff. Scheibenhonig,**  
à Pfund 1 Mark 25 Pfg., empfiehlt  
Wilhelm Dressler.

## Taschen-Uhren

für Herren und Damen in Gold, Silber und Nickel empfiehlt billigst  
**F. Mieth,**  
Serrengasse 91.



## Futterknochenmehl,

(Beigabe zum Viehfutter) garantiert frei von Arsen und Chlor, empfiehlt

**Louis Schmidt.**

## Hausverkauf.

Zu der Nähe von Birna-Berggäthel, in einem belebten Orte, 25 Minuten von der Bahn entfernt, ist ein schönes, massives **Haus** mit 4 Wohnungen, Obst- und Gemüsegarten, sowie angebauter und eingerichteter **Fischerei**, welche seit 12 Jahren betrieben wurde (unter Umständen auch für Klempner und Schlosser eignend) veränderungs halber sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
Alles Nähere zu erfahren in Reinhardtsgrimma Nr. 33.



**Ein starkes Hengstfohlen,**  
1 Jahr alt, verkauft  
Julius Zimmermann, Reichstädt.

Schmuckwaren jeder Art, Silber- u. Alfenidewaren. Größte Auswahl! Billigste Preise!



## Goldene Ringe

(gesetzlich gestempelt) von M. 3 an.

**J. Mieth, Gold- u. Silberarbeiter,**  
Serrengasse 91.

## Atelier

für **künstl. Zähne.**

**Künstliche Zahnersatzstücke**, sowie ganze Gebisse werden unter Garantie der Halt- und Brauchbarkeit, den natürlichen Zähnen täuschend ähnlich, bei solider Ausführung und mäßigen Preisen in Kunstschul und Metall angefertigt.  
Umarbeitung nicht passender Gebisse, Reparaturen prompt und gut.  
Spezialität: abhebbare Brückengebisse (Gebisse ohne Gaumenplatte) Deutsches Reichspatent Nr. 93 522, Plombirungen, Zähne reinigen, Nervtöden, Zahneextraktionen, auf Wunsch schmerzlos.  
Zähne von 2 Mark an.  
Teilzahlung gern gestattet.

**Emil Schwarz, Zahntechniker,**  
Dippoldiswalde, Serrengasse 86.

## Sichere Hilfe

bei allen rheumatischen Leiden gewähren das **Latrig'sche Waldwollöl und Watte.** Leichtere Fälle werden schon nach viertägigem Gebrauch gehoben.  
Waldwoll-Öl, vorzügliches Mittel zur Beruhigung der Nerven, gegen Kopfschmerz, Schlaflosigkeit und besonders auch in Krankheitsfällen gegen das Wundliegen. Kräuterbalsam zur Verbesserung der Luft in Wohn- und Krankenzimmern, vorzüglich auch zu Inhalationen bei Brust- und Lungenkrankheiten mit sehr günstigem Erfolg angewendet.  
Nur ächt bei **J. A. Heinrich.**

## Thymothee

sucht zu kaufen  
**Louis Schmidt.**

Neuarbeiten, Gravirungen und Reparaturen in eigener Werkstatt: schnell, billig und sauber.